

Dingelstedt, Franz von: An Rumpf und Gliedern jämmerlich zerbrochen (1847)

1 An Rumpf und Gliedern jämmerlich zerbrochen,
2 Gebannt in eine Form aus Sand und Lehm,
3 Hernach in Flammen, die fanatisch kochen,
4 Gegossen nach erkünsteltem System,

5 So liegst Du, lichtlos, starr und unbequem
6 In Deiner Gruft, Bavaria, viele Wochen,
7 Bis daß der Meister, wann es ihm genehm,
8 Sein »fertig« seufzend über Dich gesprochen.

9 Und dann, ein Monument für das Jahrhundert,
10 Von außen glänzend' Erz, von innen hohl,
11 Stehst Du erhaben da und all-bewundert.

12 Nur schad: Eins fehlt dem riesigen Symbol,
13 Daß König Ludwig noch den Hammer hebe
14 Und mit dem letzten Schlag Dir sage: LEBE!

(Textopus: An Rumpf und Gliedern jämmerlich zerbrochen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)